

# INSM-Städte-Ranking: Das Stärken-Schwächen-Profil Solingen

## **Zu wenig Investitionen, geringe Akademikerzahl**

Solingen belegt mit **100,5 Punkten Platz 23** von insgesamt 50 untersuchten Großstädten im dritten wissenschaftlichen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Die Gesamtbewertung für jede Stadt setzt sich aus den aktuellen Daten (Niveau-Ranking) sowie den Veränderungen im Zeitraum 2000-2005 (Dynamikranking) zusammen. Beim **Niveau-Ranking** kam Solingen mit **52,7 Punkten** auf **Platz 20** und beim **Dynamikranking** mit **47,8 Punkten** auf **Platz 33**. Wo Solingen punktet – und wo nicht, zeigt die folgende Übersicht:

### Stärken

#### *Niveau-Ranking.*

- In keiner anderen Stadt gab es im Jahr 2004 auf 100.000 Einwohner gerechnet so wenige **Straftaten** wie in Solingen – insgesamt 6.320. Der Schnitt aller Städte liegt deutlich höher bei 11.557 Fällen. Platz 1 für Solingen.
- Bei der **Arbeitsplatzversorgung** – der Anteil aller Beschäftigten an den Erwerbsfähigen (Wohnortprinzip) – kommt Solingen mit 62,1 Prozent auf Platz 3.
- Die **Arbeitslosenquote** betrug in Solingen 2005 11,1 Prozent – das bedeutet Rang 7. Der Durchschnitt der untersuchten Städte lag bei 16 Prozent.

#### *Dynamikranking*

- Die **Arbeitslosenquote** in Solingen ist zwischen 2000 und 2005 um +2,2 Prozentpunkte gestiegen. Im Schnitt ist die Quote um 3,6 Prozentpunkte gewachsen. Platz 8.
- Die **Investitionsquote** ging in Solingen um 0,8 Prozentpunkte zurück. Die Investitionsquote ist die Differenz zwischen zwei absoluten Durchschnittswerten in Prozentpunkten. Da die Investitionsquote (kommunale Investitionen in Prozent der Gesamtausgaben) von Jahr zu Jahr schwankt, werden nicht einzelne Jahreswerte, sondern die Durchschnittswerte der beiden Zeiträume 1999-2001 und 2002-2004 miteinander verglichen. Im Mittel aller untersuchten Städte sanken diese um minus 1,7 Prozentpunkte. Platz 15 für Solingen.
- Platz 19 belegt Solingen bei der **Entwicklung der Realsteuerkraft** (Einnahmen aus Gewerbe-, Grund- und anteiliger Einkommen- und Umsatzsteuer). Sie stieg in Solingen zwischen 2000 und 2004 gegen den durchschnittlichen Trend (Mittelwert aller untersuchten Städte: -3,5 Prozent) um +1,8 Prozent an.

### Schwächen

#### *Niveau-Ranking*

- Die **Investitionsquote** Solingens lag zwischen 2002 und 2004 durchschnittlich bei einem Prozent (Mittelwert: 7 Prozent). Damit erreicht Solingen Platz 47 unter den 50 Städten.
- Den letzten Rang 50 belegt Solingen beim **Anteil Hochqualifizierter** an allen Beschäftigten in der Stadt. Nur 5,7 Prozent aller Beschäftigten hatten einen FH- oder Studienabschluss. Das liegt deutlich unter dem Städte-Schnitt von 11,9 Prozent.
- 2005 betrug der **Schuldenstand je Einwohner** 2.953 Euro – Platz 43 für Solingen. Der Schnitt der 50 untersuchten Städte lag bei 2.135 Euro.

#### *Dynamikranking*

- Das **Einkommen je Beschäftigten** ist zwischen 2000 und 2005 um 7,3 Prozent gestiegen – Platz 45 für Solingen.
- Für Jugendliche, die eine Ausbildung machen möchten, hat sich die Lage verschlechtert. Die Zahl der **Ausbildungsplätze** je 100 Nachfrager rutschte von 2000 bis 2003 um 6,4 Ausbildungsplätze nach unten. Solingen kommt hier nur auf den 42. Rang.
- Platz 41 belegt Solingen bei der Entwicklung des **Bruttoinlandsprodukts je Einwohner**. Das stieg zwischen 2000 und 2004 um 1,6 Prozent an – deutlich weniger als der Städte-Durchschnitt von 6,1 Prozent.

---

#### **Ansprechpartner:**

Jens Walter

Tel.: 0221 / 49 81 – 412

E-Mail: [walter@insm.de](mailto:walter@insm.de)

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.insm.de](http://www.insm.de)

## Solingen in Zahlen

Stadt	Punkte	Platz	Beste Stadt
Solingen	100,5	23	München

### Niveau-Ranking 2005

Indikator	Dimension	Zeit	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
<b>Wohlstand</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>12,3</b>	<b>12,5</b>	<b>21</b>	München
Arbeitseinkommen <sup>1)</sup>	€ je Einwohner	2005	11.564	11.678	21	München
Realsteuerkraft <sup>2)</sup>	€ je Einwohner	2004	857	850	22	Frankfurt
<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>18,4</b>	<b>12,5</b>	<b>3</b>	<b>München</b>
Arbeitslosenquote	Prozent	2005	11,1	16,0	7	München
Arbeitsplatzversorgung <sup>3)</sup>	Prozent	2005	62,1	56,1	3	München
<b>Wirtschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>2004</b>	<b>5,2</b>	<b>7,5</b>	<b>49</b>	<b>Frankfurt</b>
Einkommen je Beschäftigten <sup>4)</sup>	Euro	2005	27.666	29.880	40	Frankfurt
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	Euro	2004	21.609	34.632	47	Frankfurt
Gewerbean- und -abmeldungen <sup>5)</sup>	je 1.000 Einwohner	2004	2,3	3,2	38	Leipzig
Struktureffekt <sup>6)</sup>	Prozent	2000-2005	0,6	1,5	37	Hannover
<b>Standort</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>7,0</b>	<b>7,5</b>	<b>42</b>	<b>Düsseldorf</b>
Produktivität <sup>7)</sup>	Euro	2004	50.759	58.101	40	Leverkusen
Arbeitskosten <sup>8)</sup>	Euro	2004	32.863	35.505	11	Halle
Ausbildungsplatzdichte	Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager	2003	97,2	96,7	26	Freiburg
Hochqualifizierte an Beschäft. <sup>9)</sup>	Prozent	2005	5,7	11,9	50	München
Pendlersaldo	je 100 Einwohner	2005	-3,5	10,5	50	Frankfurt
Headquarter	Anzahl	2006	1	12	40	München
Wirtschaftsfreundlichkeit <sup>10)</sup>	Prozent Positivantworten	2006	57,3	60,1	34	Hamm
<b>Struktur</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>8,3</b>	<b>7,5</b>	<b>17</b>	<b>München</b>
Arbeitslosengeld-II-Empfänger	je 100 Einwohner	2005	6,4	8,2	11	München
Demografie-Index <sup>11)</sup>	ohne	2005	100,7	100,0	25	München
Straftaten je 100.000 Einwohner	je 100.000 Ew.	2004	6.320	11.557	1	Solingen
Altersbeschäftigungsquote <sup>12)</sup>	je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren	2005	32,7	29,5	8	Hannover
<b>Staat</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>1,6</b>	<b>2,5</b>	<b>50</b>	<b>Braunschweig</b>
Schulden je Einwohner	Euro je Einwohner	2005	2.953	2.135	43	Karlsruhe
Investitionsquote	Prozent	D 2002-04	1,0	7,0	47	Erfurt
Kostenbewusstsein <sup>13)</sup>	Prozent Positivantworten	2006	17,5	31,8	46	Braunschweig
<b>Gesamt Niveau</b>	<b>Punkte</b>	<b>2005</b>	<b>52,7</b>	<b>50,0</b>	<b>20</b>	<b>München</b>

#### Ansprechpartner:

Jens Walter

Tel.: 0221 / 49 81 – 412

E-Mail: [walter@insm.de](mailto:walter@insm.de)

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.insm.de](http://www.insm.de)

## Solingen in Zahlen

### Dynamik-Ranking 2000-2005

Indikator	Dimension Veränderung	Zeitraum	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
<b>Wohstand</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>11,4</b>	<b>12,5</b>	<b>33</b>	<b>Dresden</b>
Arbeitseinkommen <sup>1)</sup>	Prozent	2000-2005	2,1	3,2	37	Dresden
Realsteuerkraft <sup>2)</sup>	Prozent	2000-2004	1,8	-3,5	19	Chemnitz
<b>Arbeitsmarkt</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>14,5</b>	<b>12,5</b>	<b>13</b>	<b>Freiburg</b>
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	2000-2005	2,2	3,6	8	Halle
Beschäftigungswachstum	Prozent	2000-2005	-4,6	-4,4	34	Freiburg
<b>Wirtschaft</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>5,7</b>	<b>7,5</b>	<b>49</b>	<b>Erfurt</b>
Einkommen je Beschäftigten <sup>4)</sup>	Prozent	2000-2005	7,3	10,9	45	Herne
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	Prozent	2000-2004	1,6	6,1	41	Dresden
Gewerbean- und -abmeldungen	Differenz	2000-2004	1,9	2,1	24	Magdeburg
<b>Standort</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>7,2</b>	<b>7,5</b>	<b>34</b>	<b>Hamm</b>
Produktivität <sup>7)</sup>	Prozent	2000-2004	4,0	7,6	41	Dresden
Arbeitskosten <sup>8)</sup>	Prozent	2000-2004	5,6	6,9	14	Hamm
Büromieten	Prozent	2000-2005	-2,2	-7,3	40	Düsseldorf
Ausbildungsplatzdichte	Prozentpunkte	2000-2003	-6,4	-3,4	42	Aachen
Anteil Hochqualifizierter <sup>9)</sup>	Prozentpunkte	2000-2005	1,0	1,3	39	Bonn
Pendlersaldo	Differenz	2000-2005	-0,1	-0,2	26	Gelsenkirchen
Einwohner	Prozent	2000-2004	-0,5	0,3	34	Aachen
<b>Struktur</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>6,5</b>	<b>7,5</b>	<b>41</b>	<b>Saarbrücken</b>
Arbeitslosengeld-II-Empfänger <sup>14)</sup>	Differenz	2000-2005	3,3	2,9	33	Wiesbaden
Altersbeschäftigungsquote <sup>12)</sup>	Prozentpunkte	2000-2005	1,3	2,0	34	Hannover
Straftaten je 100.000 Einwohner	Differenz	2000-2004	871	803	24	Saarbrücken
Demografie-Index	ohne	2000-2005	-2,3	0	33	Frankfurt
<b>Staat</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>28</b>	<b>Dresden</b>
Schulden je Einwohner	Differenz	2000-2005	477	75	42	Hagen
Investitionsquote	Differenz	D 1999-2001- D 2002-2004	-0,8	-1,7	15	Stuttgart
<b>Gesamt Dynamik</b>	<b>Punkte</b>	<b>2000-2005</b>	<b>47,8</b>	<b>50,0</b>	<b>33</b>	<b>Dresden</b>

#### Anmerkungen:

- <sup>1)</sup> Bruttoarbeitseinkommen am Wohnort je Einwohner
- <sup>2)</sup> Realsteuerkraft je Einwohner
- <sup>3)</sup> Arbeitsplatzversorgung (Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %)
- <sup>4)</sup> Bruttolohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort
- <sup>5)</sup> Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen je 1.000 Einwohner
- <sup>6)</sup> Brancheneffekt der Beschäftigungsentwicklung
- <sup>7)</sup> Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen
- <sup>8)</sup> Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer; geschätzt
- <sup>9)</sup> Anteil der Beschäftigten mit FH- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Prozent
- <sup>10)</sup> IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadt als wirtschaftsfreundlich einstufen
- <sup>11)</sup> Zusammengefasste Demografie-Kennziffern aus 2005 und Prognose bis 2020
- <sup>12)</sup> Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren
- <sup>13)</sup> IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadtverwaltung als kostenbewusst einstufen
- <sup>14)</sup> Es wurden Arbeitslosengeld-II-Empfänger im Jahr 2005 verglichen mit Arbeitslosenhilfeempfängern und 15- bis unter 65jährigen Sozialhilfeempfängern im Jahr 2000

#### Ansprechpartner:

Jens Walter

Tel.: 0221 / 49 81 – 412

E-Mail: [walter@insm.de](mailto:walter@insm.de)

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter [www.insm.de](http://www.insm.de)